

XVII.

V e r m i s c h t e
botanische Correspondenz = Nachrichten.

Von
dem Herrn Otto Blandow.

Nun sollen Sie auch mit den Beiträgen bekannt werden, welche unsere mecklenburgische Flora seit ein paar Jahren aufs Neue erhalten hat. Um meine Vaterstadt fand ich *Seseli annuum*, nahe am Rande der Müriz, ziemlich häufig; *Mentha canescens* Roth. *Eriophorum alpinum* womit eine große Wiese dicht überzogen ist, *Geranium sanguineum* an verschiedenen Hügeln um Waren, *Corrigiola littoralis*. Herr Dr. Detharding in Rostock hat ohnweit dieser Stadt im vorigen Frühjahr ein neues *Ornithogalum* gefunden, welches er *glaucum* nennt und sich von den übrigen Arten dadurch unterscheidet, daß es weder flache noch halbcylindrische, sondern rinnenförmige, blau bestäubte Blüts

Blätter hat. Hieselbst findet sich auch *O. spathaceum* Hayne. Herr Prof. Linné fand eine *Myosotis*, welche er *intermedia* nennt, und sich von *M. perennis* durch kleinere Blumen und einen mit steifen Haaren (*hirsutis*) besetzten Stengel, von *M. annua* aber durch größere Blumen und eine perennirende Wurzel unterscheidet. Um Rostock, Parchim, Wittenburg und an der Ostsee, wurden ferner bemerkt: *Narcissus Pseudo-Narcissus*, *Drosera intermedia*, *Thesium linophyllum*, *Poa maritima*, *Juncus maritimus*, *Myagrum perenne*, *Sonchus palustris*, *Artemisia maritima*, *Najas marina*, *Atriplex pedunculata*, und Herr Prof. Link hat die Gattung *Erythraea Pers.* einer genaueren Untersuchung unterworfen, und gefunden, daß wir mehrere Arten davon in Mecklenburg haben. Unsere Mecklenburgischen Fluren sind noch lange nicht erschöpft; vereintes Bestreben wird diesen Satz beweisen.

Link, dieser thätige Botaniker, arbeitet nun auch an einer rein geläuterten Fungologie, die in einer sehr veränderten Gestalt erscheinen wird. Ich wünsche hiezu von ganzem Herzen Glück, damit wir auch auf diesem weiten Felde

Hoppe Taschenb. 1809.

W

gute Früchte erndten können. Herr Advocat Ditmar in Rostock, liefert kryptogamische Hefte von mecklenburgischen Schwämmen 2c. in Abbildungen und mit Beschreibungen. Vielleicht erhalten wir auf diese Art bald eine vollständige Flora Mecklenb., welches mein herzlichster Wunsch schon lange gewesen ist, und woran ich mit Vergnügen die Hände mit lege.

Eine sehr wichtige, und für das botanische Publikum gewiß sehr angenehme Nachricht, theile ich Ihnen noch mit. Mein schätzbarer botanischer Freund, Florke in Berlin, wird in kurzer Zeit mit der ersten Lieferung getrockneter Lichenen hervortreten. Er liebt diese Familie schon lange und hat — wie er mir neuerlichst schreibt — gefunden, daß der Schwede Acharius, durch seine Lichenographia sehr viele somnia und Irrthümer verbreitet. Florke wird nun die deutschen Lichenen genauer beschreiben, und Alles erläutern, so weit seine Kräfte es zulassen wollen. Um aber auch ganz sicher hiezu zu gehen, so wird er zugleich die Natur selbst vorlegen. Diese Sammlung erfolgt, wie meine Fascic. in Semicenturiis. Gerne werde ich dies schöne Unternehmen zu unterstützen suchen, Ebenfalls

erfahre ich in diesen Tagen von dem Herrn Prof. Willd. daß er sehr fleißig mit den Kryptogamen beschäftigt ist, die Filices und Alles zu dieser Ordnung gehörige schon ins Reine hat und gegenwärtig die Musci vor hat, die ihm viele Mühe machen. Wenn Perfoonii 3ter Theil der Synopsis noch nicht erschien, so erscheint er im Kurzen. Nach dessen eigener Aussage, sollte der 3te Theil noch im vorigen Jahre beendigt seyn. Möchte Gott seinen Segen dazu geben!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1809

Band/Volume: [1809](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [XVII. Vermischte botanische Correspondenz - Nachrichten. Von dem Herrn Otto Blandow. 224-227](#)